

Othmar Vytlacil

Die Ottakringers

© 2018 Othmar Vytlacil

Herausgeber: Othmar Vytlacil

Autor: Othmar Vytlacil

Umschlaggestaltung, Illustration: Othmar Vytlacil

Verlag: Buchschmiede von Dataform Media GmbH,
Wien

Paperback ISBN: 978-3-99084-381-9

e-Book ISBN: 978-3-99084-383-3

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Ich möchte darauf hinweisen, dass alle Produktfotos ein Ausdruck meiner künstlerischen Freiheit sind, und keine Kooperation mit genannten oder ähnlich klingenden Produkten sowie deren Hersteller und insbesondere mit der Ottakringer Brauerei GmbH vorliegt.

Unbezahlte Produktplatzierung

Die Idee dieser Geschichte entstand in einem netten gemütlichen Wirtshaus. Die Illustration bei mir am Dachboden.

Die Geschichte handelt von einem netten Ausflug mit der Familie Ottakringer und führt uns an unbekannte Orte.

Als Kabarett wurde diese Geschichte im April 2018 aufgeführt. Alle Rechte vorbehalten.

Ich möchte ihnen die Familie Ottakringer vorstellen:



v.l.n.r.

Ottakringchen	die Tochter
Ottakringerin	die Mama
Ottakringer	der Papa
Ottakringerl	der Sohn
Mitte:Wautakringer	der Hund

Die Ottakringers

Eines Morgens, an einen wunder schönen sonnigen Tag, der Himmel war blau und wolkenlos und es ging ein leichter Wind, in Ottakring.

Er, der Ottakringer fragte seine liebe Frau, die Ottakringerin, ob sie auf einen netten Ausflug mit den Kindern und dem Hund Lust hätte.

Irgendwo hin, raus aus der Stadt, eine kleine Reise, auf ein Abenteuer.

Sie, also die Ottakringerin sagt zu den Kindern.

„Heute ist so ein schöner Tag, was haltet ihr von einem netten Ausflug?“.

Der Sohn, das Ottakringerl und die Tochter, das Ottakringchen sagen sofort ja, und freuen sich auf eine Reise, und auf ein Abenteuer mit ihren Eltern.

Ottakringchen fragt noch ihre Mutter, die Ottakringerin ob sie ihr neues Handy mitnehmen darf, da sie ein paar Selfi und Fotos von der Reise machen möchte.

Sie möchte es nachher ihrer Omakringer zeigen und ihr von der Reise erzählen. „Na freilich“ sagt die Mutter, die Ottakringerin.

Sie, die Ottakringers packten ein paar Sachen für die Reise und sie machen sich fertig und nahmen ihren Hund, den Wautakringer, ein lieber braver

kleiner Hund der sich auch schon riesig auf den Ausflug freute.

Er, der Wautakringer fraß noch schnell seine Futterschüssel leer und stand schon mit wedelten Schwanz vor der Tür und konnte es gar nicht mehr erwarten.

Sie, die Ottakringerin steht schon mit den Kindern, Ottakringerl und den Ottakringchen und den Wautakringer, den sie kaum noch halten konnte vor der Tür.

Er, der Ottakringer geht noch einmal durch die Wohnung und schaut ob alles abgedreht ist, und die Fenster geschlossen sind.

Nach dem Kontrollrundgang, sagt er, der Ottakringer, alles in Ordnung, das Abenteuer kann beginnen und freute sich seine Familie zu überraschen und den schönen Tag zu genießen.

Sie verließen das Haus und gingen durch den Ottakringerhof, die schöne Parkanlage mit Blumen und Sträucher, große Bäume die Schatten spenden.

Vorbei am Spielplatz wo sie noch ihren Nachbar, Herrn Pfiff trafen, die sich gegenseitig einen Guten Morgen wünschten und ihm von ihren Vorhaben zu informieren.

Da die Kinder, das Ottakringerl und das Ottakringchen schon drängten, und der Wautakringer es kaum erwarten konnte fort zu fahren, hielten sie sich kurz und wünschten noch einen schönen Tag.

Herr Pfiff, wünschte noch einen schönen Ausflug und eine gute Reise und sie spazierten weiter durch die Parkanlage und genossen den schönen Morgen.

Die Ottakringers gingen die Ottakringer Straße hinunter, vorbei am Hirterhof, wo sich schon die kleinen Hirterkinder am Spielplatz tummelten, bei der Ottakringer Brauerei vorbei wo er der Ottakringer und seine Frau die Ottakringerin arbeiten.

Er ist in der Abfüllung tätig, und sie sitzt im Büro und erledigt die Bestellungen der Kunden.

Sie hatten sich an ihren Arbeitsplatz kennen und lieben gelernt und sind seit diesem Augenblick unzertrennlich, ein Herz und eine Seele.

Vorbei am Ottakringer-Gymnasium, welches schräg gegenüber, hinter der Hopfenwiese befindet, wo das Ottakringerl und das Ottakringchen zur Schule gehen.

Er geht schon in die erste Oberstufe beim Herrn Professor Obergärig und sie geht in die zweite Klasse bei Frau Dr. Hefetrüb und ihre Leistungen in der Schule sind sehr zufrieden stellend.